

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900**

2.7.1900 (No. 178)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 2. Juli.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 178.

Unterlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1900.

## Zu den Vorgängen in Ostasien.

(Telegramme.)

\* **Berlin**, 2. Juli. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgende Telegramme Seiner Majestät des Kaisers: Kiel, 24. Juni. Viceadmiral Bendemann, Tschifu, deutsches Konsulat.

Volle Freude über die Bravour des „Itis“ und seiner Besatzung bei Taku spreche ich dem Kommandanten und der Besatzung meine Anerkennung und meinen Kaiserlichen Dank aus. Ich sehe, die Tapferen des alten „Itis“ sind neu erstanden. Es wird Meinen Schiffen nie daran fehlen, dessen bin ich sicher. Dem Kommandanten Luns verleihe ich den Orden pour le mérite. Für alle Offiziere und Mannschaften sind Ordensvorschläge telegraphisch einzureichen. Ihre den Gefallenen! Wilhelm, I. R.

Trabemünde, 30. Juni. Viceadmiral Bendemann, Tschifu, deutsches Konsulat.

Es gereicht mir zu hoher Genugthuung, daß das Expeditionscorps des Kreuzergeschwaders sich unter den außerordentlichen Anstrengungen in fernem Landen vorzüglich gehalten hat. Die unerwartet an dasselbe herangetretenen Aufgaben stellten es vor eine erste schwere Probe. Würdig schloß sich die Haltung von Offizieren und Mannschaften den Tugenden an, mit welchen der deutsche Name verknüpft war, wo immer es sei. Ihre den Gefallenen! Meine warme Theilnahme den Verwundeten. Dem Kapitän v. Medow verleihe ich den Kronenorden zweiter Klasse mit Schwertern; für Offiziere und Mannschaften Auszeichnungsvorschläge einreichen. Wilhelm, I. R.

\* **Berlin**, 1. Juli. Vom Chef des Kreuzergeschwaders Viceadmiral Bendemann, wird unter dem 30. Juni aus Taku folgendes gemeldet: Vom Seebataillon sind bis zum 29. Juni gefallen: Leutnant Friedrich, Sergeant Popp, die Soldaten Dehmet, Stegmeier, Ludwig, Wischmeier, Klier, Ritsche, Schmitz. Schwer verwundet sind: die Gefreite Zander, Scheber, Meinede, die Soldaten Kupfer, Witz, Stephan, Holz, Beckler, Poppoath, Gerke, Richter II. Leicht verwundet sind 18 Mann. Alle Verwundeten sind außer Lebensgefahr. Von den Verwundeten des Pflinger Expeditionscorps sind nachträglich gestorben die Matrosen Graafe und Herkenrath, beide von der „Hertha“. Letzterer wurde in den Listen bisher nicht erwähnt. Er hatte einen Schuß durch den Oberkörper. Die meisten Verwundeten sind in Tientsin, einige auf dem Transport hierher. Luns ist auf der „Kaiserin Augusta“. Drei Schwerverwundete vom „Itis“ sind in Tjingtau.

\* **Kiel**, 1. Juli. Das erste Seebataillon und das Pionierdetachment ist Nachmittags in Stärke von 1116 Mann in zwei Sonderzügen nach Wilhelmshaven abgefahren. Dieselben waren vom Kasernenplatz abmarschirt und hatten auf dem Schloßplatz Halt gemacht. Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Heinrich winkte den Scheidenden vom Fenster aus Grüße zu. In den Straßen hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, welche die Soldaten mit Hurrahrufen begrüßte.

\* **Paris**, 1. Juli. Die Gerüchte, der französische Kreuzer „D'Entrecasteaux“ sei gesunken, sind unbegründet. Der Marineminister Lanessan erhielt Vormittags ein Telegramm des Admirals Courtesolles, welcher seine Flagge an Bord des genannten Kreuzers geflucht hat.

\* **Venedig**, 1. Juli. Die Kriegsschiffe „Besuvio“ und „Stromboli“ sind gestern Nachmittag von hier nach China in See gegangen.

\* **London**, 1. Juli. Contreadmiral Bruce telegraphirt aus Taku: Die Haltung des Kommandanten der „Algerie“ und des Kommandanten des „Itis“, Kapitän Luns, war großartig und erregte die Bewunderung der verbündeten Schiffsbesatzungen. Der Flugverkehr ist gegenwärtig bis Tientsin unbehindert. Die Eisenbahn ist neun Meilen von Tientsin wiederhergestellt. Die Verbindung mit Seymour ist noch schwierig. Der russische Admiral Alexejeff ist hier eingetroffen und begibt sich nach Tientsin. Bisher sind 520 Offiziere und 19 500 Mann der verbündeten Truppen gelandet mit 53 Feldgeschützen und 35 Mitrailleur.

\* **St. Petersburg**, 2. Juli. (Russ. Teleg. Agentur.) An amtlicher Stelle eingetroffenen Nachrichten zufolge stellte sich die chinesische Bevölkerung an mehreren Orten unter russischen Schutz, da sie nicht mit dem Bogeraufstand sympathisire. Aus Ostasien wird ferner berichtet, daß der Bogeraufstand nicht weiter um sich greift, sondern die Bewegung nachlasse und sich gegenwärtig in der Provinz Petschili hält. An leitender Stelle ist man der Ansicht, daß der Bogeraufstand bei friedlichem Vorgehen der Mächte und dem guten Willen der chinesischen Regierung in kurzer Zeit beigelegt sein werde.

\* **Washington**, 1. Juli. Staatssekretär Hay, Kriegsssekretär Long und Marinesekretär Root entschieden in einer gestrigen Konferenz, daß neue Instruktionen für den amerikanischen Botschafter in China nicht erforderlich seien und daß Verstärkungen nur auf Verlangen gesandt werden sollten.

\* **Taku**, 1. Juli. Der Chef des Kreuzergeschwaders meldet weiter: Am 27. Juni wurden die Befestigungen des Arsenals bei Tientsin gemeinsam genommen. Schwer verwundet wurde der Feuerwerksmaat Hellwig, der Matrose Brünig, beide von der „Hansa“. Leichtverwundet wurden sechs Mann, darunter zwei Seefoldaten. Zwischen Tientsin und Taku ist die Wasserwegverbindung hergestellt.

\* **Rom**, 1. Juli. „Agenzie Stefani“ meldet: Der Kommandant des Kriegsschiffes „Elba“ telegraphirt aus Taku vom 16. Juni: Von dem deutschen Gesandten in Peking stammende Nachrichten besagen, alle Gesandtschaften, ausgenommen die englische, französische und deutsche, seien niedergebrannt. Sämtliche Mitglieder des diplomatischen Corps hatten sich nach der englischen Gesandtschaft geflüchtet. Das Kriegsschiff „Calabria“ sei nach Taku zurückgekehrt.

\* **London**, 2. Juli. Das Reutersche Bureau meldet aus Tschifu vom 1. Juli: Der deutsche Gesandte in Peking wurde am 18. Juni ermordet, in dem Augenblicke, als er sich nach dem Tsungli Yamen begab. Ein Dolmetscher wurde verwundet, konnte sich aber noch in eine Gesandtschaft flüchten. Am 23. Juni waren nur noch drei Gesandtschaften unversehr.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* **Berlin**, 2. Juli. Staatssekretär Graf Bälou ist nach Wilhelmshaven abgereist, um Seiner Majestät dem Kaiser Vortrag zu halten.

\* **Signaringen**, 1. Juli. Seine Majestät der König und der Prinz Ferdinand von Rumänien sind gestern nach Bukarest abgereist.

\* **Wien**, 1. Juli. Seine Majestät der Kaiser hat sich gestern mit Gefolge zum Sommeraufenthalt nach Jisch begeben.

\* **Reichstadt**, 1. Juli. Im engsten Familienkreise fand heute Vormittag in der hiesigen Schloßkapelle die Trauung des Erzherzogs Franz Ferdinand mit der zur Fürstin von Hohenberg erhobenen Gräfin Sophie Chotek statt. Die Trauung vollzog der Dechant Hidisch. Nach Beendigung der Ceremonie stimmte die Orgel die Volkshymne an. Um halb 12 Uhr fand Dejeuner statt, bei dem die Erzherzogin Maria Theresia, die Mutter des Bräutigams, ein dreifaches Hoch auf das junge Paar ausbrachte. Nach dem Dejeuner reisten die Neuvermählten nach Konopischt ab.

\* **Paris**, 30. Juni. Deputirtenkammer. Berathung des Gesetzentwurfs betreffend Vermehrung der Flotte. Das Haus nimmt den ersten Artikel an betreffend den Bau von sechs Linienschiffen und fünf Kreuzern, sowie betreffend Bewilligung von 118 Millionen Francs zum Bau von Torpedoboote und Unterseebooten. Die Regierungsvorlage hatte für Torpedoboote und Unterseeboote nur 68 Millionen gefordert, aber die Kammer bewilligte die von Pelletan beantragte und von der Regierung gutgeheißene Erhöhung um 50 Millionen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wird der zweite Artikel des Gesetzentwurfs betreffend Vermehrung der Flotte angenommen. Nach diesem Artikel wird der Bau der neuen Schiffe auf die Zeit bis 1908 vertheilt. Schließlich wurde auch der gesammte Gesetzentwurf angenommen.

\* **Paris**, 1. Juli. Seine Majestät der König der Belgier ist Vormittags hier eingetroffen und alsbald nach Brüssel weitergereist.

\* **Paris**, 1. Juli. Graf Soluchowski ist hier angekommen.

\* **Paris**, 1. Juli. Der internationale Landwirtschaftskongress wurde heute Nachmittag unter dem Präsidium Jean Dupuy's eröffnet. Es wählten der Eröffnung unter anderem Méline, der ungarische Ackerbauminister Darany und etwa 500 Theilnehmer bei, darunter zahlreiche auswärtige Delegirte. Dupuy begrüßte die fremden Theilnehmer, worauf Méline in einer Ansprache die Bedeutung des Kongresses hervorhob.

\* **Rom**, 1. Juli. Deputirtenkammer. Santini wendet den für die Civilisation in China gefallenen italienischen

Matrosen ehrende Worte (Beifall rechts und im Centrum, Zwischenrufe auf der äußersten Linken.) Der Präsident Villa und der Ministerpräsident Saracco schließen sich den Worten Santini an (Beifall.)

Visconti Venosta bringt einen schon in der vorigen Session vorgelegten Entwurf eines Handelsabkommens mit den Vereinigten Staaten von Amerika ein. Hierauf gibt der Präsident eingehende Erläuterungen zu der von der Kommission entworfenen Geschäftsordnung.

Sonnino erklärte, er werde die Vorlage nicht bekämpfen, welche nur Fragen von nebensächlicher Bedeutung regle, da er nicht das Werk der Regierung hemmen möchte, welche mit wahren Patriotismus es sich zur Aufgabe gemacht habe, die Gemüther zu beruhigen. Trotdem sei er überzeugt, daß sich bei der ersten Gelegenheit die heftigen Scenen wiederholen würden. Dann werde das Haus sich überzeugen, daß man die wahre Freiheit schätzen müsse. (Arm auf der äußersten Linken.) Nach kurzer Berathung wird die neue Geschäftsordnung ohne Zwischenfall genehmigt. Hierauf theilt der Marineminister Rosini folgende von dem Kommandirenden der italienischen Seetruppen in China eingegangene Depesche mit. In einem Schreiben dankt Admiral Seymour dem italienischen Kommandirenden Sibianni für die wirksame Unterstützung und den Matrosen, die auf der Höhe der ihnen zugefallenen Aufgabe standen, für ihre Energie, Eifer und Muth. (Sehr lebhafter Beifall.) Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

## Verschiedenes.

+ **Konig**, 1. Juli. Die Voruntersuchung wegen Todtschlags gegen den Schlächtermeister Hoffmann ist, wie das „Konig'sche Tageblatt“ meldet, eingestellt worden.

+ **Friedrichshafen**, 1. Juli. (Telegr.) Infolge einer kleinen Explosion am Zeppelin'schen Luftballon ist dieser gestern nicht aufgestiegen. Der Schaden war bald ausgebessert. Der Aufstieg ist bis auf weiteres verschoben.

+ **Metz**, 1. Juli. Zu der auf Einladung der Stadt Metz hier stattgehabten Versammlung über die Berathung der Kanalisierung der Mosel hatten sich etwa 150 Personen eingefunden. Die Versammlung nahm einstimmig eine Resolution an, welche sich für die Schiffarmachung der Mosel und der Saar erklärt.

+ **Wien**, 1. Juli. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Innsbruck: Die Staatthalerei löste alle deutsch-nationalen Verbindungen der hiesigen Universität auf. Die Auflösung erfolgte wegen Kundgebungen gegen das Farbverbot bei den Promotionen und wegen der jüngst von den Verbindungen beschlossenen Resolutionen gegen die Berufung jüdischer Professoren und Assistenten.

+ **Brüssel**, 1. Juli. (Telegr.) Infolge Zusammenstoßes zweier Büge fand bei Braine-le-Comte, Linie Brüssel-Mons, ein Eisenbahnunglück statt. 15 Personen sollen verletzt sein.

+ **Brüssel**, 2. Juli. (Telegr.) Nach weiteren Meldungen wurden bei dem Eisenbahnunglück in Braine-le-Comte 28 Personen verletzt. Davon konnten 22 die Reise fortsetzen.

+ **New-York**, 1. Juli. (Telegr.) Im Dock des Norddeutschen Lloyd brach gestern Nachmittag Feuer aus.

+ **Bremen**, 1. Juli. (Telegr.) Ueber das Feuer im Hafen von Hoboken ist hier folgende Meldung eingegangen: Die Piers des Norddeutschen Lloyd sind gestern niedergebrannt. Das Feuer brach um 4 Uhr Nachmittags aus und hat sich dann mit rascher Schnelligkeit über sämtliche Piers verbreitet. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ konnte noch rechtzeitig in den Strom hinausgelassen werden, während die Dampfer „Bremen“ und „Saale“ brennend dorthin geschleppt und gelöscht wurden. Der Dampfer „Marie“, der leider nicht mehr rechtzeitig hinausgebracht werden konnte, lief brennend zwischen den Piers und dürfte am schwersten beschädigt sein.

+ **New-York**, 1. Juli. (Telegr.) Infolge der großen Feuerbrunst in den Docks von Hoboken sind vier Quais des Norddeutschen Lloyds abgebrannt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyds „Main“ und der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Phönix“ sind schwer beschädigt. Die Lloyd-Dampfer „Saale“ und „Bremen“ sind leicht beschädigt. Der Quai der Hamburg-Amerika-Linie wurde mit Dynamit zerstört, um ein weiteres Umschlagreifen der Flammen zu verhindern. Sehr viele Passagiere und andere Personen befanden sich in den Docks, als das Feuer ausbrach. Ein Theil sprang in's Wasser und ertrank. Andere kamen in den Flammen um. Man spricht von 100 Opfern.

+ **New-York**, 2. Juli. (Telegr.) Die Verluste an Menschenleben infolge des Dockbrandes war bis Mittag nicht einmal annähernd festzustellen. An Bord der Schiffe „Main“, „Saale“ und „Bremen“ befanden sich nur die Mannschaften. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm“ wurde zuerst ausgeschleppt. Die Disziplin auf den Schiffen war bewundernswürdig. Selbst während der größten Gefahr wurden Rettungsboote ausgelegt. Das Feuer griff so rasch um sich, daß das Ausschleppen der Schiffe „Main“, „Saale“ und „Bremen“ unmöglich war. Die Menschen an Bord sind entweder verbrannt oder sprangen in's Wasser. Viele sind ertrunken. Die Zahl der Todten muß aus dem Aufruf der Lebenden und durch Vergleich mit der Musterrolle festgestellt werden.

+ **New-York**, 2. Juli. (Telegr.) Weiteren Meldungen über das im Hafen von Hoboken ausgebrochene Feuer und den angerichteten Schaden zufolge wurde die „Phönix“ nur leicht beschädigt. Der Agent des Norddeutschen Lloyd erklärte, der Dampfer „Kaiser Wilhelm“ werde an dem bestimmten Termin abfahren können.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.



Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittag 5 1/2 Uhr entschlief sanft infolge eines Schlaganfalls im Alter von 78 Jahren unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Onkel und Schwager

**Dr. Philipp Platz**

Grossh. Professor a. D.

Ritter des Zähringer Löwenordens I. Klasse.  
Karlsruhe, den 30. Juni 1900.

Im Namen der Hinterbliebenen:

- Henriette Platz, geb. Rief,
- Anna Hammes, geb. Platz,
- Hermann Platz, Fabrikdirektor,
- Ernst Platz, Maler,
- Elise Platz,
- Heinrich Platz, Oberstleutnant a. D.,
- Franz Platz, Professor,
- Otto Hammes, Direktor,
- Natalie Platz, geb. Brass und deren Familien.

Beerdigung: Montag, 2. Juli, 6 Uhr Abends von der Friedhofskapelle aus.  
Trauerhaus: Bismarckstrasse 35.

G-143

**Bürgerliche Rechtsfreie.**

**Aufgebot.**

1. 131.1. Nr. 20258. Mannheim. Die Maschinenfabrik Badenia vorm. Wm. Plaz Söhne u. Co. in Weinheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Pfälzer in Weinheim hat das Aufgebot folgender Wechsel beantragt:

1. Ein Accept des Ludwig Schäfer in Wiesheim über 490.- M. ausgestellt von der Antragstellerin in Weinheim am 30. April 1900 und fällig am 20. Mai 1900. Zahlbar bei der Mannheimer Bank in Mannheim.

2. Ein Accept des Th. Bächner in Ufshoven über 77,10 M. ausgestellt von der Antragstellerin in Weinheim am 1. Mai 1900 und fällig am 1. August 1900. Zahlbar bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim.

3. Ein Accept des J. Bief in Mannheim über 143,95 M., zahlbar in Mannheim, ausgestellt von der Firma J. Thiery & Cie. in Basel am 23. Dezember 1899 und fällig am 23. Mai 1900.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag den 1. Februar 1901 anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.  
Mannheim, den 19. Juni 1900.  
Großh. Amtsgericht II.

**Aufgebot.**

124.1. Nr. 8692. Achern. Die am 16. September 1831 zu Gamsbühl geborene, Ende der 1850er Jahre in ledigem Stande nach Amerika ausgewanderte und seit Sommer 1871 verheiratete Theresia Heik, welche sich bald nach ihrer Ankunft in Amerika mit dem Schmiedemeister Karl Rommenor dafelbst verheiratet hat und deren Todeserklärung von dem Abwesenheitspfleger Landwirth Johann Deichelbohrer in Gamsbühl beantragt ist, wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin vor Großh. Amtsgericht hier selbst zu bestimmen auf: Dienstag den 12. März 1901, Vormittags 9 Uhr.

Der Vershöllene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Vershöllenen zu erteilen vermögen, erhalten die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin die Nachforschungen zu machen, die Aufklärung, spätestens im Aufgebotsstermin hier von dieser Anzeige zu machen.

Achern, den 25. Juni 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Pirler.

**Bekanntmachung.**

106. Nr. 8682. Säckingen. Durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Säckingen vom 23. Juni 1900 wurde die Verbeistandung des Fabrikarbeiters Reinhard Volk in Rhina aufgehoben.  
Säckingen, den 23. Juni 1900.  
Großh. Amtsgericht: Schildenbrand.

**Aufgebot.**

1112. Nr. 8687. Schopfheim. Landwirth Jakob Friedrich Grether von Wiesch hat den Antrag auf Todeserklärung des im Jahre 1882 nach Amerika ausgewanderten und seitdem verschollenen Tagelöhners Karl Friedrich Grether von Wiesch gestellt.

Aufgebotsstermin vor Großh. Amtsgericht hier selbst ist bestimmt auf: Dienstag den 12. März 1901, Vormittags 9 Uhr.

Der Vershöllene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Vershöllenen zu erteilen vermögen, erhalten die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin die Nachforschungen zu machen, die Aufklärung, spätestens im Aufgebotsstermin hier von dieser Anzeige zu machen.

Schopfheim, den 27. Juni 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kenter.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

Bekanntmachung.  
107. Nr. 12512. Billingen. Gemäß § 191 B.G.B. wird auf Antrag der Erben des am 18. April 1900 zu Billingen verstorbenen Schreiners Karl August Altfordt die Nachlassverwaltung angeordnet. Kaufmann Joseph Scheider in Billingen wird zum Nachlassverwalter ernannt.  
Billingen, den 25. Juni 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.**

**Handels-Register.**

**Baden.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde eingetragen:  
Zu D.3. 54 am 19. Juni 1900: Firma Alois Schnepp in Baden. Inhaber: Tapezier und Dekorateur Alois Schnepp, wohnhaft in Baden.  
Zu D.3. 55 am 20. Juni 1900: Firma Julius Steinmetz in Baden. Inhaber: Hotelbesitzer Julius August Georg Steinmetz, wohnhaft in Baden. Baden, den 20. Juni 1900. Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde heute eingetragen:  
Zu D.3. 57: Firma Johann D. Müller in Baden. Inhaber: Hotelbesitzer Johann Daniel Müller in Baden.  
Zu D.3. 58: Firma Carl Adam in Baden. Inhaber: Hotelbesitzer Carl Adam, wohnhaft in Baden.  
Zu D.3. 59: Firma Arthur Baudru in Baden. Inhaber: Friseur Arthur Baudru, wohnhaft in Baden. Baden, den 21. Juni 1900. Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde unterm heutigen eingetragen:  
Zu D.3. 60: Firma Josef Kaiser in Baden. Inhaber: Friseur Josef Kaiser, wohnhaft in Baden. Baden, den 26. Juni 1900. Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Band I, D.3. 76 wurde eingetragen:  
D.3. 82. Firma Karl Ruhn, Freiburg. Inhaber: Karl Ruhn, Geschäftsführer, Freiburg.  
D.3. 83. Firma Josef Stigler, Freiburg. Inhaber: Josef Stigler, Bahnhofsdirigent, Freiburg.  
D.3. 84. Firma Emil Wohleb, Freiburg. Inhaber: Emil Wohleb, Fahrradhändler, Freiburg.  
D.3. 85. Firma Andreas Steyert, Freiburg. Inhaber: Andreas Steyert, Seegrashändler, Freiburg.  
D.3. 86. Firma Otto Wegeler, Freiburg. Inhaber: Otto Wegeler, Kaufmann, Freiburg. Freiburg, den 22. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Band I, D.3. 83: Firma Leo Marx Nachfolger, Freiburg ist erloschen.  
Band I, D.3. 544: Firma G. Motisch in Freiburg ist erloschen. Freiburg, den 22. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Band I D.3. 87, wurde eingetragen:  
Firma Karl Schneider, Freiburg. Inhaber: Karl Schneider, Weinhändler, Freiburg. Freiburg, den 23. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das neue Handelsregister Abth. A: Unter D.3. 1 wurde eingetragen Firma Karl Bauz in Emmendingen; Inhaber ist Karl Bauz, Bierbrauer in Emmendingen.

**Freiburg.**

Unter D.3. 2 Firma Joseph Hofherr in Emmendingen; Inhaber ist Joseph Hofherr Witwe, Luise geb. Martin in Emmendingen.  
Unter D.3. 3 Firma Karl Wagner, Gaswerk, Emmendingen; Inhaber Karl Wagner, Kaufmann in Emmendingen. Der Karl Wagner Ehefrau Anna, geb. Schwaab ist Procura ertheilt. Nach dem Ehevertrage vom 8. Juni 1881 wirt jeder Ehegatte 100 M. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, jegliche und künftige, aktive und passive, liegende und fahrende Vermögen davon ausgeschlossen bleibt.  
Emmendingen, den 16. Juni 1900. Gr. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das Handelsregister Abth. A, D.3. 76 wurde eingetragen:  
Firma Heinrich Strampfer, Freiburg. Inhaber: Heinrich Strampfer, Gasthofbesitzer, Freiburg.  
D.3. 77: Firma Martin Reiber, Freiburg. Inhaber: Martin Reiber, Architekt und Bauunternehmer, Freiburg.  
D.3. 78: Firma Carl Curi, junior, Freiburg. Inhaber: Carl Curi, Mechaniker, Freiburg. Freiburg, den 21. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Band I, D.3. 76 wurde eingetragen:  
D.3. 82. Firma Karl Ruhn, Freiburg. Inhaber: Karl Ruhn, Geschäftsführer, Freiburg.  
D.3. 83. Firma Josef Stigler, Freiburg. Inhaber: Josef Stigler, Bahnhofsdirigent, Freiburg.  
D.3. 84. Firma Emil Wohleb, Freiburg. Inhaber: Emil Wohleb, Fahrradhändler, Freiburg.  
D.3. 85. Firma Andreas Steyert, Freiburg. Inhaber: Andreas Steyert, Seegrashändler, Freiburg.  
D.3. 86. Firma Otto Wegeler, Freiburg. Inhaber: Otto Wegeler, Kaufmann, Freiburg. Freiburg, den 22. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde unterm heutigen eingetragen:  
Zu D.3. 60: Firma Josef Kaiser in Baden. Inhaber: Friseur Josef Kaiser, wohnhaft in Baden. Baden, den 26. Juni 1900. Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde unterm heutigen eingetragen:  
Zu D.3. 60: Firma Josef Kaiser in Baden. Inhaber: Friseur Josef Kaiser, wohnhaft in Baden. Baden, den 26. Juni 1900. Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Band I, D.3. 83: Firma Leo Marx Nachfolger, Freiburg ist erloschen.  
Band I, D.3. 544: Firma G. Motisch in Freiburg ist erloschen. Freiburg, den 22. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Band I D.3. 87, wurde eingetragen:  
Firma Karl Schneider, Freiburg. Inhaber: Karl Schneider, Weinhändler, Freiburg. Freiburg, den 23. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.**

In das neue Handelsregister Abth. A: Unter D.3. 1 wurde eingetragen Firma Karl Bauz in Emmendingen; Inhaber ist Karl Bauz, Bierbrauer in Emmendingen.

**Freiburg.**

Zu D.3. 164. Die Firma „Christian Pfersdorf“ in Heidelberg. Inhaber: Christian Pfersdorf, Schuhwarenhändler in Heidelberg.  
Zu D.3. 165. Die Firma „Adolf Kreeker“ in Heidelberg. Inhaber: Adolf Kreeker, Kaufmann in Heidelberg.  
Zu D.3. 149, Band 1. Firma „Mayer Mayer“ in Ruchloch. Die Firma ist erloschen.  
Zu D.3. 731, Band 1. Firma „F. Hubich“ in Handshühheim. Die Firma ist erloschen.  
Zu D.3. 375, Band 2. Firma „H. J. Wed“ in Bannenthal. Die Firma ist erloschen.  
Zu D.3. 487, Band 2. Firma „Gustav Hamme“ in Heidelberg. Die Firma ist erloschen. Heidelberg, den 21. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Rehl.**

Zum Handelsregister Abth. A, wurde unter D.3. 6 eingetragen:  
Leopold Weil zu Richtenau. Inhaber der Firma ist Spezereiwaaren- und Viehhändler Leopold Weil zu Richtenau. Rehl, den 21. Juni 1900. Gr. Amtsgericht.

**Rehl.**

Zu D.3. 7 des Handelsregisters Abth. A wurde eingetragen: Der Karl Ignaz Vogt Kaufmanns Ehefrau Johanna Elisabeth geb. Schütz zu Stadt-Rehl ist Procura ertheilt.  
Rehl, den 22. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Zahr.**

Zum diesseitigen Handelsregister wurde unterm heutigen eingetragen:  
Nr. 12562. 1. Unter D.3. 2 - Abth. B - Firma: C. Trampler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zahr. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung und Fortführung des seitler unter der Firma C. Trampler in Zahr betriebenen Cigarren- und Kaffeeurrogat-Fabrikations- und Handelsgeschäfts.  
Das Stammkapital beträgt 500 000 M. - Geschäftsführer der Gesellschaft sind: Otto Wolf jr., Kaufmann in Zahr, Otto Wolf junior, Kaufmann dafelbst, August Caroll, Kaufmann dafelbst und Chr. Lud. Ugin, Kaufmann in Zahr, - die beiden ersteren für sich allein, die beiden letzten gemeinsam (kollektiv) zur Vertretung berechtigt.  
Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“  
Gesellschaftsvertrag vom 20. Juni 1900.  
Nr. 12563. 3. Unter D.3. 3 - Abth. B - Firma Gebrüder Widert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zahr. Gegenstand des Unternehmens: Fortführung des seitler unter der Firma Gebrüder Widert in Zahr betriebenen Cigarren- und Kaffeeurrogat-Fabrikations- und Handelsgeschäfts.  
Das Stammkapital beträgt 100 000 M. - Geschäftsführer ist: Otto Wolf junior, Kaufmann in Zahr. - Gesellschaftsvertrag vom 20. Juni 1900. - Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“.  
Nr. 12561. 4. Unter D.3. 4 - Abth. B - Firma Daniel Bölder, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zahr. Gegenstand des Unternehmens: Erwerbung und Fortführung des seitler unter der Firma Daniel Bölder in Zahr betriebenen Cigarren-

**Mannheim.**

und Kaffeeurrogat-Fabrikations- und Handelsgeschäfts. - Stammkapital: 500 000 M. - Geschäftsführer sind: Otto Wolf jr., Kaufmann in Zahr, Otto Wolf junior, Kaufmann in Zahr, Aug. Caroll, Kaufmann in Zahr, und Chr. Lud. Ugin, Kaufmann in Zahr. Die beiden erigennannten Geschäftsführer sind für sich allein, die beiden letztgenannten beide zusammen (kollektiv) zur Vertretung berechtigt. - Gesellschaftsvertrag vom 20. Juni 1900.  
Von der Gesellschafterin Firma Heinrich Brand Söhne in Ludwigsburg wird auf das Stammkapital eine Einlage gemacht, bestehend in dem für die genannte Gesellschafterin unter der Firma Daniel Bölder in Zahr zum Handelsregister eingetragenen Cigarren- und Kaffeeurrogat-Fabrikations- und Handelsgeschäft samt Aktiven und Passiven mit allen in § 5 des Vertrags näher beschriebenen Rechten, einschließlich der dort bezeichneten Gegenständen, und zwar kommt von dem Gesamtverthe von 500 000 M. - der Geldverthe bis 360 000 M. in Anrechnung auf die Stammeinlage der genannten Gesellschafterin. - Definitive Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger.“  
Zahr, den 20. Juni 1900. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.**

Zum Handelsregister Abth. B, Band I, D.3. 19 wurde eingetragen die Firma „Einfamilienhaus, Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim.  
Gegenstand des Unternehmens ist die Erbauung von Wohnhäusern, insbesondere Einfamilienhäusern, zum Zweck der Vermietung und Weiterveräußerung. Die Thätigkeit der Gesellschaft ist auf Rheinau und dessen Umgebung beschränkt.  
Das Stammkapital beträgt 100 000 M.  
Zu Geschäftsführern sind bestellt: Carl Scheffel, Kaufmann und Carl Friedrich Holland, Direktor, beide in Mannheim. Die Geschäftsführer sind einzeln berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Juni 1900 festgesetzt.  
Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, den 23. Juni 1900. Großh. Amtsgericht III.

**Mannheim.**

Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zum Firmenregister Bd. III, D.3. 58, Firma „Heinrich Kaufmann“ in Feudenheim. Die Firma ist erloschen.  
2. Zum Firmenregister Bd. V, D.3. 323, Firma „Hans Stephan“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
3. Zum Gesellschaftsregister Bd. VIII, D.3. 207, Firma „Kaufmann u. Dreifuß“ in Mannheim. Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.  
4. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 227, Firma J. R. Müller, Schriesheim. Inhaber: Valentin Ludwig Müller, Kaufmann, Schriesheim.  
5. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D.3. 296, Firma „Engels & Scheel“ in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Richard Scheel übergegangen.  
6. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 228, Firma „Engels & Scheel“, Mannheim. Inhaber:

**Mannheim.**

Richard Scheel, Kaufmann, Mannheim.  
7. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 97, Firma „Ludwig Leub“, Mannheim: Nr. 2. Die Procura der Ludwig Leub, Ehefrau, Julie geb. Strauß in Mannheim ist erloschen.  
8. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 229, Firma „Internationales Reisebureau Mannheim“ in Friedrichsbad, Mannheim. Inhaber: Fritz Dopp, Kaufmann, Mannheim.  
9. Zum Gesellschaftsregister Bd. IX, D.3. 97, Firma J. Hirt & Cie. in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Johann Hirt übergegangen.  
10. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 230, Firma „J. Hirt & Cie., Mannheim.“  
Inhaber: Johann Hirt, Kaufmann, Mannheim.  
11. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 231, Firma „Simon Eppsteiner, Schriesheim.“  
Inhaber: Simon Eppsteiner, Handelsmann, Schriesheim. Mannheim, den 23. Juni 1900. Großh. Amtsgericht III.

**Mannheim.**

Zum Handelsregister Abth. B, Band I, D.3. 18 wurde eingetragen die Firma „Rhenus“, Schiffahrts-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim.  
Gegenstand des Unternehmens ist Schiffahrtsbetrieb sowie An- und Verkauf von Booten.  
Das Stammkapital beträgt 33 000 M. Zum Geschäftsführer ist Emil Kaufmann, Kaufmann, Mannheim, bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Juni 1900 festgesetzt. Der Gesellschaftsrichter Moritz Spiegel bringt auf das Stammkapital zwei Schrauben dampfer „Wiß“ und „Gretta“ zum Preise von 33 000 M. ein.  
Mannheim, den 22. Juni 1900. Großh. Amtsgericht III.

**Mannheim.**

Zum Gesellschaftsregister Bd. VIII, D.3. 363, Firma „Mannheim-Heinricher Transport-Gesellschaft“ in Mannheim wurde eingetragen:  
Die Generalversammlung vom 16. Juni 1900 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 5 000 000 M. - fünf Millionen Mark - durch Ausgabe von 5000 Stück Inhabertaktien zum Nennwerthe von 1000 M. - beschlossen und bestimmt, daß die Ausgabe nicht unter 110% erfolgen soll. Die Erhöhung hat stattgefunden. Die gleiche Generalversammlung hat die Abänderung des § 4, Abs. 1 der Statuten beschlossen. Derselbe lautet nunmehr:  
Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 7 000 000 M., eingeteilt in 7000 Aktien zu je 1000 M.  
Ferdinand Speer in Mannheim ist aus dem Vorstande ausgeschlossen.  
Mannheim, den 25. Juni 1900. Gr. Amtsgericht III.

**Sinsheim.**

Nr. 9647. Zum diesseitigen Firmenregister wurde eingetragen:  
1. Zu D.3. 15. Firma Daniel Simon hier.  
Die Firma ist erloschen.  
2. Zu D.3. 220. Firma A. Carl hier.  
Die Firma ist erloschen.  
Sinsheim, den 27. Juni 1900. Gr. Amtsgericht.